

Meine Erfahrungen an der Utah State University

Vorbereitung:

Bevor man sich an der Utah State University bewerben kann, muss man zunächst die Bestätigung von der Viadrina erhalten, dass man ausgewählt wurde an der gewünschten Partneruniversität einen Studienplatz zu erhalten. Anschließend erfolgt die Bewerbung an der Utah State University über das ISSS Portal. Es ist wichtig zu beachten, dass man zwei Empfehlungsschreiben von Professoren einreichen muss. Bereits vor Erhalt der Bestätigung von der Viadrina sollte man schon passende Professoren auswählen. Viele Professoren sind offen und reagieren schnell auf eine Anfrage für ein Empfehlungsschreiben.

Nach Einreichung der Bewerbung an die Utah State University muss man einige Wochen warten, bis man die endgültige Bestätigung erhält, dass man sein Auslandssemester dort verbringen darf. Ich habe meine Bestätigung Ende April erhalten. Es werden fortlaufend Updates darüber gegeben, wie es weitergeht. Das Office of Global Engagement kümmert sich sehr gut um die Studierenden. Meine Betreuerin, Katie Davidson war äußerst hilfsbereit und hatte stets eine Antwort für alle Probleme.

Nach Abschluss der Bewerbung erhält man per E-Mail ein Willkommenspaket. Darin sind alle Informationen über die Unterkunft, das Visum, den Flug, den Essensplan und vieles mehr enthalten. Es gibt eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung, auch bezüglich der Visumgebühren. Es ist wichtig, sofort mit dem Visumsprozess zu beginnen, sobald man sein DS-2019 per E-Mail erhalten hat. Ich hatte das Glück kein Visumsgespräch führen zu müssen sondern konnte mein Visum per Post beantragen, da ich bereits einmal mit ESTA in die USA eingereist bin.

In Bezug auf die Versicherung besteht die Möglichkeit, die von der Universität angebotene Versicherung zu wählen. Ich habe mich jedoch für meine eigene Versicherung (R+V) entschieden, da sie die Kriterien der Versicherung der USU abdeckt und zudem preisgünstiger ist. Es hatte jedoch lange gedauert eine passende Versicherung zu finden, da die Kosten die Abgedeckt sein müssen sehr hoch sind.

Wohnung

Bezüglich der Unterkunft wird einem ein Platz im Studentenwohnheim reserviert. Im Herbstsemester 2023 waren wir Austauschstudenten in Jones Hall untergebracht. Die Miete betrug 1.945 USD. Insgesamt wohnten 6 Personen in der Wohnung, wobei jeweils zwei sich ein Zimmer teilten. In diesem Semester haben sich immer zwei Austauschstudenten ein Zimmer geteilt. Für jedes Gebäude gibt es einen eigenen Resident Assistant (RA). In meinem Fall war es Natalie. Sie hat zahlreiche kleine Abendveranstaltungen für uns organisiert. Darüber hinaus besucht der RA jede Wohnung und führt Gespräche mit den Mitbewohnern über den Umgang mit Konflikten und vieles mehr. Mittendrin im Semester erfolgt eine Inspektion der Wohnungen, um sicherzustellen, dass alles sauber ist. Jones Hall war ungefähr 15 Gehminuten

vom Campus entfernt. Es gibt jedoch auch den Aggie-Shuttle, der tagsüber rund um die Uhr fährt. Es ist trotzdem empfehlenswert, sich kostenlos ein Aggie-Bike für 3 Monate auszuleihen.

Weeks of Welcome:

Während den ersten zwei Wochen fanden die "Weeks of Welcome" statt, bei denen zahlreiche Veranstaltungen angeboten wurden. Eine Übersicht aller Veranstaltungen findet man auf dem MyUSU-Account. Generell gibt es nahezu täglich Veranstaltungen auf dem Campus, von Glow-in-the-Dark-Discos bis hin zur Wahl des MR. USU und "The Howl". Ich kann nur empfehlen, an all diesen Events teilzunehmen. Direkt nach unserer Ankunft hatten wir auch eine Pflichtveranstaltung, bei der uns nochmals alles genau erklärt wurde, einschließlich der Dokumente, die noch ausgefüllt werden müssen, sowohl für die Anreise als auch für die Abreise sowie alles rund um das Visum. Dort haben wir auch ein Foto für unseren Studentenausweis gemacht, den wir einige Stunden später erhalten haben. Anschließend gab es Campusführungen in kleinen Gruppen und am Ende wurden uns Busse zur Verfügung gestellt, um zum Walmart zu fahren.

Unialltag:

Ich persönlich habe Englischkurse am Intensive-English-Language Institute belegt. Dort musste man auch einen Englishtest schreiben, wenn man keinen TOEFL oder einen anderen B2-Nachweis vorgelegt hat. Ich kann es nur empfehlen, neben seinem Hauptstudienfach auch Englischkurse zu belegen. Die Lehrer haben außerhalb des Unialltags zahlreiche Aktivitäten für uns Studenten geplant, durch die man viele neue Leute aus verschiedenen Ländern kennengelernt hat. Ich kann definitiv empfehlen einen Sprachkurs dort zu belegen. Ansonsten ist der Unialltag eher wie in der Schule. Man muss viel mitarbeiten und auch Abgaben anfertigen. Diese müssen alle online eingereicht werden und genauso werden auch die meisten Tests online geschrieben. Katie stand uns immer zur Seite, wenn es irgendwelche Schwierigkeiten mit den Kursen gab. In den ersten Wochen war es auch möglich, die Kurse zu wechseln. Insgesamt muss man als Undergraduate-Student 12 ECTS belegen. Das schöne ist jedoch, dass man auch für die Sportkurse jeweils 1 ECTS bekommt.

Freizeitangebot:

An der Utah State University gibt es zahlreiche Freizeitangebote, darunter über 100 Sportkurse die man zur Auswahl hat. Ich habe mich für Aerobic entschieden und es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Dadurch lernt man auch viele neue Leute kennen. Wie bereits erwähnt, finden täglich Veranstaltungen auf dem Campus statt. Zu den Football-, Volleyball- und Basketballspielen kann man kostenlos hingehen, man benötigt lediglich seine Studenten-ID. Die Stimmung dort ist atemberaubend. Ich habe an einem Paddelausflug zum Snake River in Wyoming teilgenommen. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, an den von dem Outdoor-Programmen angebotenen Aktivitäten teilzunehmen, wie zum Beispiel Camping in Moab, Klettern und vieles mehr. Ich kann das nur empfehlen. An Thanksgiving haben Studenten außerdem die Möglichkeit zu Gastfamilien zu gehen. Über die freien Tage bin ich mit Freunden

nach Las Vegas gefahren. Leider ist es schwierig, von einem Ort zum anderen ohne Auto zu gelangen.

Mealplan:

Ich kann empfehlen einen Mealplan zu kaufen, da man so auf dem Campus schnell etwas zu essen bekommt. Generell sind Lebensmittel in den USA sehr teuer, weshalb ich mich nach zwei Wochen dazu entschieden habe, den Mealplan mit 75 Mahlzeiten zu kaufen. Dennoch kann man einmal die Woche auch zum SNACK von der Uni gehen, wo es kostenloses Essen gibt. Das lohnt sich besonders, vor allem wenn man gerne Brot isst.

Fazit:

Mein Fazit ist, dass ich die Utah State University nur empfehlen kann. Es waren die schönsten und unvergesslichsten Monate die ich je hatte. Die Landschaft ist atemberaubend. Wenn man das liebt, ist man dort bestens aufgehoben. Die Amerikaner waren auch immer sehr offen und freundlich. Hauptsächlich leben dort Mormonen, weshalb es ganz normal ist, dass man mal in die Kirche eingeladen wird und diese auch öfters unter sich bleiben.